

Was ist Korruption?

Missbrauch einer amtlichen oder vergleichbaren Position in der Wirtschaft oder Politik.

- **Der Anstoß** kann von Dritten oder von der Person selbst kommen, die ihre Macht missbraucht.
- **Die Motivation** zum Verstoß gegen moralische Grundsätze ist die Aussicht auf einen Vorteil für sich oder nahe stehende Menschen.
- **Verschleierung und Geheimhaltung** halten den Vorgang klein.
- **Die negativen Folgen** trägt die Allgemeinheit.

Dies ist sinngemäß eine Definition des Bundeskriminalamtes.

Wer kann Korruption vermeiden?

- **Das gesamte Mitarbeiterteam**, indem alle ihr Handeln nachvollziehbar und somit transparent machen und nach klar aufgestellten Regeln mit dem Thema „Geschenke“ umgehen.
- **Alle Vorgesetzten**, die mit gutem Beispiel vorangehen.
- **Die Lokalpolitik**, die im Rahmen ihres Mandates die Aufgabe hat, die Verwaltung zu unterstützen.

Was kann ich tun?

- Sprechen Sie Ihre Vorgesetzten oder den Anti-Korruptionsbeauftragten Markus Drohen an, wenn Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.



Markus Drohen
Stadt Korschenbroich
Sebastianusstraße 1
41352 Korschenbroich
Telefon: (02161) 613-250
E-Mail: markus.drohen@korschenbroich.de

- **Ansprechpartner**
Kolleginnen und Kollegen können sich ohne Einhaltung des Dienstweges direkt an Markus Drohen wenden.
- **Aufgaben**
In den „Zentralen Diensten“, die Markus Drohen leitet, ist außerdem die zentrale Submissionsstelle angesiedelt.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Korschenbroich
Stand: Juni 2018



**Gemeinsam stark
für Offenheit und
Ehrlichkeit**

Das Anti-Korruptionskonzept der Verwaltung.

Mehr erfahren unter
www.korschenbroich.de

Was richtet Korruption an?

- **Vertrauensverlust:** Skandale haben das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Objektivität, Uneigennützigkeit und Unvoreingenommenheit öffentlicher Entscheidungsträger erschüttert. Jeder neue Fall kostet weiteres Vertrauen.
- **Finanzieller Schaden:** Wer öffentliche Aufträge aus Gefälligkeit vergibt, statt das beste Preis-Leistungsverhältnis entscheiden zu lassen, erhöht unnötig die öffentlichen Abgaben. Diese müssen schließlich die Bürgerinnen und Bürger tragen.
- **Verunsicherung:** Korruption setzt Menschen psychisch unter Druck.

Wo ist Korruption theoretisch möglich?

Überall. Damit auch in allen Bereichen der Verwaltung. Deshalb gibt es einen „Gefährdungsatlas“. Darin ist - **unabhängig von der jeweiligen Person** - die Gefährdung einer Stelle durch Korruption ausgewiesen. Stellen, über die z.B. mehr Aufträge an Dritte vergeben werden, sind grundsätzlich gefährdeter. In dem Atlas steht, wie man im konkreten Fall vorbeugen kann.

Korruption erkennen und verhindern

Die Indikatoren für Korruption liegen zum einen bei der jeweiligen **Person (1.)** und zum anderen in organisatorischen Mängeln der **Verwaltung (2.)**.

1. Korrupte Personen, fallen nach allgemeiner Erfahrung auf durch:

- persönliche Probleme wie Sucht oder Überschuldung
- Überforderung
- falsch verstandene Hilfsbereitschaft
- Unzufriedenheit mit dem Job
- gezieltes Umgehen von Kontrollen
- Abschottung oder Geltungssucht

2. Verwaltung kann sich organisieren, um Korruption möglichst zu verhindern:

- **das Vier-Augen-Prinzip**
In gesteigert korruptionsgefährdeten Arbeitsgebieten arbeitet mindestens ein Zweierteam an einem Projekt.
- **die zentrale Submissionsstelle**
Die Zuständigkeiten für die Vorbereitung, Planung und Leistungsbeschreibung im Fachamt einerseits und die Angebotseinholung andererseits sind getrennt. Alle Aufträge ab € 7500.- netto werden über diese Stelle abgewickelt.

- **Prüfung von Lieferungen**
Entsprechen Art und Umfang dem vertraglich Vereinbarten? Hier sind das Fachamt, Rechnungsprüfungsamt, Architekten und Ingenieure gefragt.
- **Sponsoring transparent machen**
Hierbei werden Geld, Sachmittel und Know-how oder andere Leistungen mit dem Ziele bereitgestellt, in der Regel eine kommunikative Gegenleistung zu erhalten. Der Name des Sponsors wird öffentlich genannt, wodurch er seinen Bekanntheitsgrad steigert. Was die Verwaltung von wem mit mehr als 500 Euro sponsern lässt, ist einmal pro Jahr zu veröffentlichen. Dasselbe gilt für Spenden ohne Gegenleistung.
- **Nebentätigkeiten**
Diese sind immer bei der Verwaltung anzumelden. Sie werden nur genehmigt, wenn kein Konflikt mit der Verwaltungstätigkeit besteht.
- **Rotation**
Kolleginnen und Kollegen in stark korruptionsgefährdeten Bereichen tauschen nach spätestens 5 Jahren die Aufgaben oder den Arbeitsplatz. So werden Beziehungen zu Verwaltungskunden nicht zu eng.
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Die Verwaltung sensibilisiert Bürger und Politiker kontinuierlich.
- **Vernetzung** In allen Korruptionsfällen ist eng mit Polizei und Staatsanwaltschaft zusammenzuarbeiten.